

Parc Ela – Igl pi grond parc natural dalla Svizra

La Tiba

Neuigkeiten aus dem Parc Ela

5900 persungas. 659 km². 1 parc.
Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen,
Lantsch/Lenz, Schmitten, Surses.



Draussenunterricht: Für Natur- und Kulturschätze der Region begeistern © Gian Sebregondi

Ausgezeichnete Jugendarbeit

Igls unfants scu futur – igl parc natural scu stanza da classa

Kinder sind unsere Zukunft. Der Parc Ela setzt sich für Mitbestimmung und Draussenunterricht ein. Unsere Vision: Ein Naturpark, der lebendiges Klassenzimmer ist. Wir freuen uns, dass kürzlich ein Projekt unserer Jugendlichen nationale Anerkennung gefunden hat.

Der Naturpark ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Das Fundament einer solchen Entwicklung sind unsere Kinder und Jugendlichen. Die wertvolle Natur und gelebte Kultur unserer Region sind ein einzigartiger Schatz, für den wir die kommende Generation begeistern wollen.

Lernen mit Klassenbäumen

Im Schuljahr 25/26 führte der Parc Ela an 40 Halbtagen mit 22 Lehrpersonen und ihren Klassen der Schulen Albulatal, Scola Surses und Schulhaus Wiesen Draussenunterricht durch. Daraus sind weitere Gemeinschaftsprojekte entstanden: Zum Beispiel haben die Schüler:innen in Filisur und Alvaneu Klassenobstbäume gepflanzt, die sie nun durch die Primarschule begleiten. Oder sie haben während den Projektwochen in Filisur ihr Klassenzimmer im Wald eingerichtet und in Savognin die Umgebung des neuen Schulhauses gestaltet.

Partizipationsprojekt erhält Preis

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche bei den Entscheidungen mitreden, die sie und ihre Zukunft betreffen. Aus dem Partizipationsprojekt in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Albulatal ist ein Jugendrat hervorgegangen, der den 2. Platz beim nationalen «Prix pour l'engagement citoyen» der Demokratie Stiftung erhalten hat. Herzlichen Glückwunsch an die Jugendlichen. Wir sind stolz auf euch!

Naturpark als Schule

Wir denken weiter: Was, wenn der Naturpark zur Schule wird? Zusammen mit den Schulen im Parc Ela wollen wir unser Engagement verstärken und das ehrgeizige Projekt «Schule im Naturpark» angehen: Erfahrungen austauschen, vernetzen, weitere Angebote ermöglichen und so gemeinsam Zukunft gestalten.

Kontakt: sarah.untersander@parc-ela.ch / 081 511 35 05

Ainten la lavour cun unfants e giuvenils s'angascha igl parc natural per la condecisiun e l'instrucziun agl liber. Nous ischan loschs tgi en project digls noss giuvenils è nia premiia cun igl sagond plaz tigl «Prix pour l'engagement citoyen».

Zwei Neue Gesichter im Vorstand

Dus novas persungas ainten la suprananza

Bei der Mitgliederversammlung im März wurden die aktuellen Mitglieder des Vorstands – Patrizia Zanini (Tiefencastel), Ursina Barblan (Bergün), Sylvia Bärtschi (Davos Wiesen), Martina Lanz (Bivio) und Peder Plaz (Wettingen/Savognin) – einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand kommen Daniel Ulber, Landwirt und Grossrat aus Lantsch/Lenz, sowie Lothar Künzli aus Savognin, Embedded-Software- und Elektroingenieur. Beide bringen ein breites Netzwerk aus Politik, Landwirtschaft und Tourismus mit und ergänzen den Vorstand um wertvolle Perspektiven aus der Region. Wir freuen uns darauf, künftige Aufgaben gemeinsam anzugehen!

Neue Parc Ela-Partnerbetriebe

Represchentar communablamaintg las valours digl parc natural: novs menaschis partenaris

Wir freuen uns über neue Partnerbetriebe: Seit einem Jahr ist das Muntanela Radons dabei, nun begrüßen wir auch das Rechenmacherhaus Tgesa Rasteler in Stierva und das AVES Hotel in Savognin.

Unsere Partner leben die Werte des Naturparks. Mit der Partnerschaft stärken wir die Zusammenarbeit und die gegenseitige Sichtbarkeit. Drei Betriebe sind in den letzten zwölf Monaten dazugekommen.

Restaurant und Camping im Val Nandro

Das Muntanela in Radons wartet mit hausgemachten, saisonalen Gerichten, erfrischenden Getränken und feinen Kuchen auf. Viele Zutaten stammen von Betrieben im Naturpark. Das Muntanela ist zugleich Campingplatz – mit dem eigenen Bus, Zelt oder im Mietzelt kann dort unter dem Sternhimmel übernachtet werden.

Übernachtung wie anno dazumal

Die «Tgesa Rasteler» im Haus des letzten

Rechenmachers von Stierva und Volkschriftstellers Tona Candreia-Friberg ist Museum und B&B in einem: Hans und Hiltrud Friberg empfangen ihre Gäste im heimeligen Häuschen in Stierva, hoch über dem Albulatal. Museumsführung inklusive.

Homebase in Savognin

Wie auch das Vorgänger-Hotel JUFA ist das AVES Savognin Parc Ela Partnerbetrieb geworden. Die «Homebase» überzeugt unter anderem durch Komfort und Nachhaltigkeit, etwa in der Bauweise und Energieversorgung aus einheimischem Holz bzw. Hackschnitzeln.

Kontakt: heidrun.moschitz@parc-ela.ch oder 081 508 01 14



Das AVES-Hotel / zvg



Hans Friberg © VPE/Peter Wittemann

Neophyten erfolgreich bekämpft

Maseiras consequentas aint igl cumbat cunter neofitas mossan resultats misirevels

Der Verein Parc Ela setzt sich zusammen mit Gemeinden für die Bekämpfung invasiver Neophyten ein. Die ersten Einsätze im April zeigten eindrucksvoll, dass sich die konsequenten Massnahmen der letzten Jahre gelohnt haben.



Riesen-Bärenklau-Bekämpfung
© VPE/Peter Wittemann

Ursprünglich kommt der bis vier Meter hohe Riesen-Bärenklau aus dem Kaukasus. In Kombination mit Sonnenlicht kann sein Saft zu Hautreizungen und sogar Verbrennungen führen. Er zählt damit zu den invasiven Neophyten, die problematisch für menschliche Gesundheit, Land- und Forstwirtschaft oder Infrastrukturen sind.

Erfolgreiche Massnahmen

Auch in der Deponie bei Brienz gab es grosse Bestände an Riesen-Bärenklau. In

Absprache mit dem kommunalen Neophyten-Beauftragten Patrick Müller bekämpfen Mitarbeitende des Parc Ela diese Bestände seit 2024. Mit Erfolg: Waren damals 72 Arbeitsstunden notwendig, um alle Pflanzen auszusteichen, reduzierte sich dieser Aufwand im Folgejahr auf 18 Stunden. Diesen April waren nur noch sechs Stunden notwendig. Nun erfolgen auch Massnahmen an anderen Standorten.

Kontakt: franziska.perl@parc-ela.ch oder 081 508 01 14

Biodiversitätstage in den Bündner Pärken

Deis dalla biodiversitad: igls parcs grischuns anveidan d'experimentar, tgapeir e proteger igls spazis alpins

Es ist die erste gemeinsame Aktion aller Bündner Pärke: Im Juli und August laden wir dazu ein, die Natur in den Bündner Alpen kennenzulernen – und aktiv bei ihrem Schutz mitzuhelfen.



Idas-Bläuling © VPE/Peter Wittemann

Die Naturpärke Parc Ela, Beverin und Val Calanca, die Biosfera Val Müstair und der Nationalpark veranstalten im Juli und August zum ersten Mal gemeinsam die Biodiversitätstage. Das Programm sensibilisiert für die Empfindlichkeit alpiner Ökosysteme.

Verantwortung übernehmen

Bei den Veranstaltungen wird Wert darauf gelegt, Natur nicht nur zu erfahren, son-

dern auch Wege aufzuzeigen, wie sie für kommende Generationen bewahrt werden kann. Im Parc Ela stehen Wildbienen im Mittelpunkt – mit Exkursionen, Ausstellungen und weiteren Angeboten. Das vollständige Programm finden Sie unter parc-ela.ch/biodiversitaetstage.

Kontakt: regina.lenz@parc-ela.ch oder 081 511 35 03

Ela Genusswelt: Die buteia regionala auf gutem Weg

Cun angaschamaint cumplagn per igls products dalla nossa region

Nach der Mazlareia Ela und dem Verein Bergobst startete im Frühjahr 2026 die buteia regionala in Savognin den Betrieb. Die Verkaufszahlen sind erfreulich. Besonders schön: Ein Teil der Investitionen konnte über ein Crowdfunding finanziert werden.



25 Produzentinnen und Produzenten verkaufen in der buteia regionala © VPE/Peter Wittemann

Mittlerweile hat sie sich in Savognin gut etabliert: Die schmucken Verkaufsräume der buteia regionala ziehen Interessierte und Kundschaft an. Sie ist ein weiteres Teilprojekt des Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE) Ela Genusswelt. Durch das PRE sollen die Herstellung, der Absatz und die Wertschätzung regionaler landwirtschaftlicher Produkte gefördert werden.

Ein Schlachthaus für die Region

Im vergangenen Sommer wurde bereits die Mazlareia Ela als erstes Teilprojekt in Betrieb genommen. Die Renovation des alten Schlachthauses in eine zeitgemässe, zentral gelegene Institution hat 1,8 Millionen Franken in die Region gebracht. Die Genossenschaft zählt über 70 Mitglieder.

Hochstämme kommen zurück

Ebenfalls letztes Jahr wurde der Verein Bergobst gegründet. 90% der einstigen Bestände an Hochstamm-Obstbäumen gibt es im Parkgebiet nicht mehr. Der Verein möchte dies ändern – etwa durch Baumpflegekurse, Sammelbestellungen, Austausch unter Gleichgesinnten, Know-How und eine gemeinsame Obstpresse. Der diesjährige Mostapéro findet am 26.9. statt – Interessierte sind herzlich willkommen.

Schaufenster für Produkte

Dieses Jahr kam die buteia regionala hinzu. Mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement konnte der genossenschaftlich betriebene Regionalladen in rekordverdächtiger Zeit eröffnet werden. Besonders

erfreulich: Die Unterstützung, die das Projekt durch ein Crowdfunding auf der Plattform lokalhelden.ch erhalten hat. In wenigen Wochen kamen 20'000 CHF zusammen – ein Zeichen, dass die Region hinter der buteia regionala steht!

Inzwischen verkaufen 25 Produzentinnen und Produzenten ihre regionalen Produkte hier. Ein Teil der Räume beherbergt eine Ausstellung zum Parc Ela Trek. Der Laden ist von 6 bis 23 Uhr geöffnet, der Einkauf erfolgt in Selbstbedienung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von regionalen Köstlichkeiten und Handwerkskunst überzeugen!

Kontakt: heidrun.moschitz@parc-ela.ch oder 081 511 35 05
> buteiaregionala.ch

Senf-Blauschillersandbiene: Neuer Standort einer seltenen Wildbienenart

En nov li d'ena speztga d'aviouls selvadis rara tgi n'ò betg anc en nom rumantsch

Bei «*Andrena agilissima*» besteht laut Liste der national prioritären Arten höchster Handlungsbedarf – das ist eine Stufe dringlicher als etwa das Auerhuhn. Nun konnte sie an einem neuen Standort nachgewiesen werden.



Senf-Blauschillersandbiene in Schmitten © VPE/Peter Wittemann

Die Wildbiene benötigt eine selten gewordene Kombination aus sandigen Steilwänden zum Brüten und Kreuzblütlern wie etwa dem Senf in unmittelbarer Nähe. Am Schmittner Viadukt ist diese gegeben.

Der Fund von Hansueli Tinner und Regina Lenz ist bei der gut untersuchten Artengruppe eine kleine Sensation. Nur an etwa 40 Standorten in der Schweiz kommt das

Insekt noch vor – aus dem Kanton Bern ist es seit 2020 weitgehend verschwunden, in Graubünden gibt es jenseits des Parc Ela nur noch einen Standort bei Tamins.

Der Fund unterstreicht den besonderen Wert der strukturreichen Landschaften und der Insektenforschung im Naturpark.

Kontakt: regina.lenz@parc-ela.ch oder 081 511 35 03

Kommende Veranstaltungen

Occurrenzaz vegnentas

Im Sommer herrscht Hochbetrieb im Naturpark. Hier sind einige Höhepunkte aus unserem Veranstaltungskalender für die kommenden Monate:

Wildbienenschätze im Parc Ela

Eröffnung der Insektenoase im Reka-Feriendorf und Führung durch die Ausstellung Noss Naira Mega im Ortsmuseum
29.07. | 17.30 Uhr | Bergün

Artenvielfalt am Parc Ela Trek

Exkursion zur Aue Curtegn und Vernissage «Natur und Landschaft am Parc Ela Trek»
02.08. | 13.00–16.30 Uhr | Radons

Heuschrecken-Kurs

Zweitägiger Kurs zur Artenkenntnis mit Experte André Besimo, Theorie und Praxis
08. und 22.08. | Parc Ela | 08.00–17.00 Uhr

Felsenfest in Bivio

Themenschwerpunkt beim traditionellen Fest in Bivio: Der Parc Ela Trek
09.08. | 10.00–17.00 Uhr | Bivio

Bergobst-Apéro

Der Verein Bergobst lädt zum Apéro. Lernen Sie die Mitglieder kennen und erleben Sie die Mostpresse in Aktion!
26.09. | Zeit und Ort folgen

Parc Ela an muvimaunt

Die Winter-Vortragsreihe mit Themen zum Parc – los geht's am 11. Dezember. Petra Huckle liest aus «Vom Gehen und Bleiben».

Weitere Informationen: parc-ela.ch/veranstaltungen. Keine Veranstaltungen und Events mehr verpassen mit unserem E-Mail-Newsletter (ca. 20 Mails pro Jahr): parc-ela.ch/newsletter oder über den QR-Code.



Neu im Sortiment

Regalets da stil e qualidad digl parc dalla nateira



Parc Ela-Brett © VPE/Peter Wittemann

Stilvolle und hochwertige Regalets aus dem Naturpark: Unterstützen Sie unsere Arbeit zum Beispiel mit einem Kauf der neuen Wanderkarte zum Naturpark oder dem Parc Ela-Brett aus heimischem Holz. Alle Produkte finden Sie online. Erhältlich sind sie an der Infostelle in Tiefencastel oder in der buteia regionala in Savognin.

> www.parc-ela.ch/regalets

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember! Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- Commember singul/Einzelmitglied CHF 30.– pro Jahr
- Famiglia/Familie CHF 50.– pro Jahr
- Uniun/Verein oder Firma CHF 50.– pro Jahr

Anmeldung auf www.parc-ela.ch/mitglied

Impressum

Herausgeber Verein Parc Ela, Stradung 11/Im Bahnhof, CH-7450 Tiefencastel
Tel. +41 81 508 0112, info@parc-ela.ch, www.parc-ela.ch
Redaktion Peter Wittemann, peter.wittemann@parc-ela.ch
Übersetzung Lia Rumantscha
Druckerei Casutt Druck & Werbetechnik AG
Auflage 3160 Exemplare, Druckversion an alle Haushalte im Parc Ela
Als PDF auf www.parc-ela.ch/downloads

Änderungen der Angaben vorbehalten. © alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

curt e bung

Seit Juli 2026 ist der Parc Ela **Lehrbetrieb**. Für Sommer 2027 wird eine KV-Lehrstelle ausgeschrieben.

Veronica Janett aus Tinizong ist seit 1. Oktober 2025 Leiterin Mobilität. Ebenfalls seit 1. Oktober ist **Manuela Rychen** aus Urmein Leiterin Administration & Personal und Assistentin der Geschäftsleitung. Die Leitung Finanzen liegt seit 1. November bei **Astrid Klein** aus Tinizong. Seit 1. Juli ist **Luzia Thomet** aus Frauenkappelen als KV-Lernende im 3. Lehrjahr Teil des Teams. **Tamara Herger** aus Ilanz absolviert ebenfalls seit 1. Juli ein Praktikum im Bereich Sensibilisierung und Kommunikation. Im Juni und Juli unterstützte **Silvan Egger** aus Arch das Team Natur und Landschaft als Zivildienstleistender.

Wir heissen alle Neuen herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude und Erfolg bei euren Aufgaben!

Zum Jahresende haben **Dara Colijn** aus Valbella, Stellvertretung Produktmanagement, **Lorenz Schnyder** aus Savognin, Mitarbeiter Administration, und **Brigitte Rossini** aus Riom, Leiterin Finanzen & Personaladministration, den Verein verlassen. Dara und Lorenz arbeiten weiterhin als freie Mitarbeitende für uns. Herzlichen Dank für euren Einsatz für den Verein Parc Ela und alles Gute auf eurem weiteren Weg!

Der **Parc Ela Trek**, hervorgegangen aus einem Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE), ist komplett: Mit Eröffnung der Hütte Aclas Dafora am 5. Juli besteht die Route auf Alpstufe rund um den Naturpark nunmehr aus 18 Etappen. Infos: parc-ela-trek.ch

Nach «Die Alpen am Parc Ela Trek» erscheint mit «**Natur und Landschaft am Parc Ela Trek**» ein Begleiter zur Biodiversität entlang der Route. Bestellung unter info@parc-ela.ch.

Infostelle Parc Ela

Tel. +41 (0)81 508 0112 | info@parc-ela.ch
Folgen Sie uns auf Social Media [f](#) [i](#) [in](#)



ClimatePartner.com/53452-1901-1003